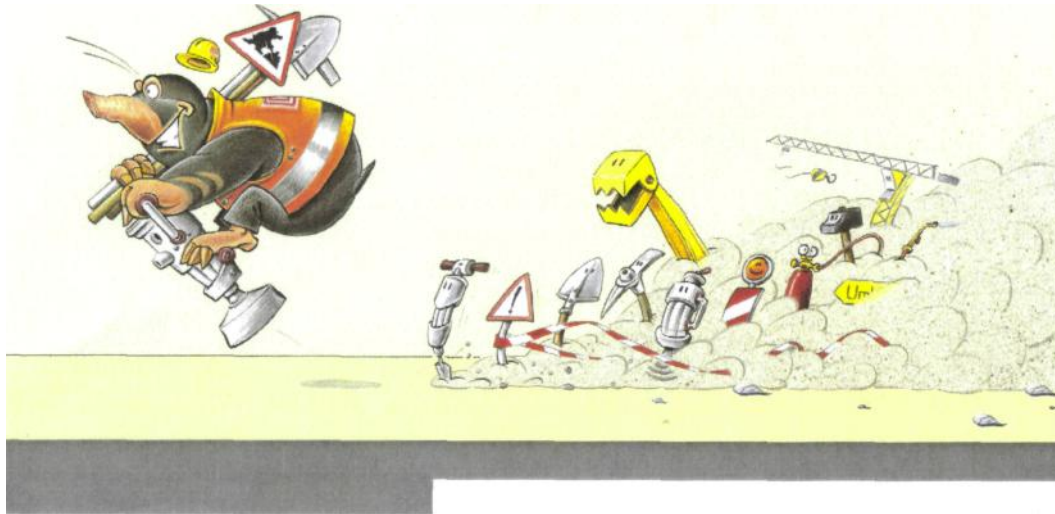


Ausbau Berlin-Cottbus



Streckensperrung Königs Wusterhausen-Lübbenau ab 3. Mai 2010

Das Bauvorhaben
Die Auswirkungen



Einleitung

Die Deutsche Bahn erneuert stetig ihre Infrastruktur. Neben gezielten Neu- und Ausbauprojekten stehen dabei die Modernisierung bestehender Gleise und Anlagen sowie der Signal- und Sicherheitstechnik im Mittelpunkt.

Der Ausbau der Strecke Berlin-Cottbus geht weiter:

Nachdem vor zwei Jahren die Teilstrecke Lübbenau-Cottbus saniert und für eine Geschwindigkeit von 160 km/h ausgebaut wurde, wird nun der 60 Kilometer lange Abschnitt Königs Wusterhausen-Lübbenau bis Dezember 2011 erneuert. Auch hier werden die Gleise einschließlich des Unterbaus für höhere Geschwindigkeiten ertüchtigt. Außerdem wird die Signal- und Sicherheitstechnik der höheren Geschwindigkeit angepasst.

Finanziert wird der weitere Streckenausbau überwiegend mit Investitionsmitteln aus den Konjunkturprogrammen des Bundes. Die Gesamtbaukosten betragen 130 Millionen Euro.

Nach Abschluss aller Bauarbeiten kann der 98 Kilometer lange Streckenabschnitt Königs Wusterhausen-Cottbus mit 160 km/h befahren werden. Die Fahrzeit zwischen Berlin und Cottbus wird sich erheblich verkürzen. Zwei neue Elektronische Stellwerke, in Königs Wusterhausen und Lübbenau, moderne Bahnübergänge und Stationen gewährleisten einen sicheren und zuverlässigen Zugbetrieb.

Die Bauarbeiten bis April 2011

Zwischen Königs Wusterhausen und Lübbenau werden nicht nur die Schienen, Schwellen, Weichen und der Schotter erneuert, sondern auch der Untergrund saniert. Eine besondere Herausforderung sind hierbei acht Moorstellen mit rund fünf Kilometern Länge.

Insgesamt werden 31 neue Weichen, 185000 Meter Neuschienen und 145000 neue Schwellen eingebaut. Rund 500000 Tonnen Schotter werden gereinigt bzw. durch Neuschotter ersetzt. Für die Sanierung des Untergrundes sind 155000 Kubikmeter Planumsschutzschicht erforderlich.

Weiterhin wird die Oberleitung umgebaut und 1700 neue Masten aufgestellt sowie an acht Bahnübergängen die Signal- und Sicherheitstechnik angepasst.

Neben den umfangreichen Gleis- und Oberleitungsarbeiten werden auch zwei Eisenbahnbrücken und zwölf Durchlässe modernisiert.

Außerdem werden im Bahnhof Oderin zwei neue Bahnsteige mit jeweils 140 Metern Länge und 55 Zentimetern Höhe errichtet.

In der **Hauptbauphase vom 3. Mai 2010 bis Ende April 2011** wird der Abschnitt **Königs Wusterhausen- Lübbenau gesperrt**. Umleitungen, Zugausfälle und Ersatzverkehr sind daher unvermeidlich. Bitte entschuldigen Sie die entstehenden Reisezeitverlängerungen.